

5. März 2003

## **Frömmrich: Waldeck - Frankenberg entgehen Millionen**

Dass ein erneuter Holzeinschlag nicht ausgeschlossen werden könne, hatte Umweltminister Dietzel (CDU) auf ein Auskunftsersuchen der GRÜNEN im Hessischen Landtag erwidert und damit deren Kritik provoziert (wir berichteten). Diese Unklarheit kann, nach Informationen der GRÜNEN, nun auch schmerzhafte finanzielle Folgen für die Region haben. Wie Jürgen Frömmrich, Landtagsabgeordneter und Kreisvorsitzender der GRÜNEN in Waldeck-Frankenberg, berichtet, laufen in Kürze mehrere Bewerbungsfristen für Fördermittel vor allem von der Europäischen Union (LIFE) aus. Wichtiges Kriterium bei allen Programmen sei eine klare Aussage der Landesregierung oder aber von Hessen Forst – als Besitzer Forstflächen - zur forstlichen Nutzung und zum Prozessschutz auf den betroffenen Flächen. Eben dieser Prozessschutz sei aber nicht gewährleistet, wenn der hessische Umweltminister keinen Nutzungsverzicht garantieren könne. Bei den Fördermitteln handele es sich um mehrere Millionen Euro, die für die Region verloren gingen.

„In Anbetracht der Tatsache, dass im Zuge der EU Osterweiterung die Fördermittel der EU kontinuierlich zurückgefahren werden, bzw. die Regionen im Osten vermehrt gefördert werden, ist die Haltung von Minister Dietzel unverständlich. Wie kann sich jemand erst als einziger CDU Minister aus Nordhessen feiern lassen dann aber unter Umständen dafür verantwortlich zeichnen, dass Millionen an Fördermitteln nicht in die Region Nordhessen fließen. Dies lässt die Schlussfolgerung zu, dass Dietzel einfach ideologisch zu verbohrt sei, um im Interesse der Region zu handeln,“ so Frömmrich. Der Landtagsabgeordnete wiederholte seine Forderung Dietzel müsse endlich erklären, was er mit dem Kellerwald vorhabe. Frömmrich: „Um die Gelder noch zu retten, erwarten wir, dass der Minister endlich die Scheuklappen abnimmt und verbindlich den Nutzungsverzicht und Schutz für das FFH-Gebiet erklärt.“